

zugunsten des von H. Koller für die Regesten Friedrichs III. entwickelten Modells (vgl. DA 41, 225) zurückgestellt, dem man auch bei der Anordnung der Regesten folgte, so daß das Material nunmehr in Teilbänden nach den heutigen Aufbewahrungsorten gegliedert veröffentlicht wird. Um die Publikation zu beschleunigen, entschloß man sich, nur die Urkunden zu berücksichtigen, die Ludwig als Aussteller nennen; man verzichtete also auf die von anderen Ausstellern herrührenden, Reichsangelegenheiten betreffenden Dokumente sowie historiographische Nachrichten. Der Bearbeiter konnte auf verschiedene Vorarbeiten zurückgreifen, in erster Linie auf die von Friedrich Bock (1890–1963) für die *Constitutiones* gesammelten Materialien, die von den *Monumenta Germaniae Historica*, bei denen der Nachlaß Bocks verwahrt wird, zugänglich gemacht wurden. Eine weitere Hilfe waren die aus der Schule Achts hervorgegangenen Dissertationen, vor allem die von Bansa und Moser (vgl. DA 25, 257; 32, 593; 42, 244), und schließlich das von Alois Schütz bearbeitete Material, der in seiner zehnjährigen Mitwirkung am Projekt für Tausende von Stücken endgültige Regesten erstellt hat (eine entsprechende Würdigung dieser Leistung vermißt man auf S. XIII und XV des Vorworts im Gegensatz zu den Jahresberichten der Kommission). Erfasst sind 444 Urkunden, von denen noch 80% im Original vorliegen. Nur 21 Urkunden waren bisher unbekannt. „Neue Erkenntnisse zur Geschichte Ludwigs des Bayern kann demnach dieses Heft nicht bringen, jedoch einen ziemlich vollständigen Überblick über die württembergischen Empfänger von Urkunden Ludwigs“ (S. XVII). A. G.

*Diplomatarium Suecanum*, utg. av Riksarkivet. Bd. 7, 6: Register, utarbetat av Per-Axel Wiktorsson. Nyttillkomna texter, rättelser och tillägg, utarbetade av Birgitta Fritz, Claes Gejrot, Per-Axel Wiktorsson, Stockholm 1991, ohne Verlag, S. 401–611, ISSN 0284-1959. – Das Heft enthält die Orts- und Personenregister sowie Ergänzungen und Berichtigungen, so daß der 1976 begonnene Band (vgl. DA 34, 244) hiermit abgeschlossen ist. A. G.

Concepción Hidalgo de Cisneros Amestoy, Elena Largacha Rubio, Araceli Lorente Ruigómez, Adela Martínez Lahidalga, Colección documental del Archivo Municipal de Valmaseda (1372–1518). – Javier Enriquez Fernández, Concepción Hidalgo de Cisneros Amestoy, Araceli Lorente Ruigómez, Adela Martínez Lahidalga, Colección documental del Archivo de la Cofradía de Pescadores de la villa de Lequeitio (1325–1520). – Javier Enriquez Fernández, Colección documental de los Archivos Municipales de Guericaz, Larrabezúa, Miravalles, Ochandiano, Ondárroa y Villaro. – Miguel Ángel Crespo Rico, José Ramón Cruz Mundet, José Manuel Gómez Lago, Colección documental del Archivo Municipal de Rentería. Bd. 1 (Fuentes documentales medievales del País Vasco 29. 30. 31. 32) San Sebastián 1991, Eusko Ikaskuntza, II S., 99 S., XXIII S.; III S., 126 S., XXVI S.; IV S., 272 S., XXIV S.; VII S., 214 S., II S., ISBN 84-87471-15-3, 84-87471-20-X, 84-87471-21-8, 84-87471-22-6. – Von der im Jahr 1982 eröffneten Reihe liegen weitere vier Bände mit Dokumenten aus baskischen Archiven aus dem Zeitraum von 1318 bis 1520 vor. Nachdrücklich sei auf die zahlreichen Königsurkunden der Sammlung hingewiesen sowie auf die Urkunden, welche die Städtegründun-